



Jahresbericht des Lehrstuhls für Industrielles Informationsmanagement

über den Berichtszeitraum vom 01.09.2019 bis 31.08.2020

von

Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Boris Otto

am 31.08.2020

Kontaktdaten:

Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Boris Otto
Technische Universität Dortmund
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2-4
44227 Dortmund

Telefon: 0231 755-5959
E-Mail: boris.otto@tu-dortmund.de

Technische Universität Dortmund
Fakultät Maschinenbau
Lehrstuhl für Industrielles Informationsmanagement
www.iim.mb.tu-dortmund.de

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	3
2	Meilensteine	3
3	Forschung	4
3.1	Forschungsthemen	4
3.2	Forschungsprojekte	4
3.3	Drittmittelüberblick	5
3.4	Publikationen	5
4	Lehre	7
4.1	Lehrveranstaltungen	7
4.2	Evaluation der Lehre	8
4.3	Promotionsvorhaben und Abschlussarbeiten	8
5	Gremienarbeit und Sonstiges	10
5.1	Mitarbeit in Gremien.....	10
5.2	Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung	10
5.3	Personalausstattung	11
6	Ausblick	11

1 Zusammenfassung

Die Forschungsthemen des Lehrstuhls für Industrielles Informationsmanagement ergeben sich aus der Digitalisierung der Industrie und umfassen zum Beispiel digitale Geschäftsmodelle, industrielle Ökosysteme sowie Informations- und Datenarchitekturen für Industrie 4.0.

Die Ergebnisse der Lehrstuhlarbeiten werden kontinuierlich in wissenschaftlichen Zeitschriften sowie Tagungsbänden wissenschaftlicher Konferenzen veröffentlicht. Gemäß Google Scholar wurden Professor Ottos Arbeiten insgesamt 5019-mal zitiert, sein h-Index liegt derzeit bei 27¹.

Professor Otto hat im Wintersemester 2019/20 und im Sommersemester 2020 jeweils eine Lehrveranstaltung der Masterstufe in den Studiengängen der Fakultät Maschinenbau angeboten. Zudem betreut er 17 Dissertationen, acht Master- sowie sechs Bachelorarbeiten.

In Personalunion hat Professor Otto die geschäftsführende Leitung des Fraunhofer-Instituts für Software- und Systemtechnik ISST inne. Er ist Mitglied der Arbeitsgruppe „Digitale Geschäftsmodelle“ der Plattform Industrie 4.0 und leitet dort die Unterarbeitsgruppe „Daten“.

Im Rahmen der universitären Selbstverwaltung übernimmt Professor Otto Aufgaben in Promotionsausschüssen und Berufungskommissionen.

Neben dem Lehrstuhlinhaber gehören vier wissenschaftliche Mitarbeiter, sowie bis zu sieben studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte zum Lehrstuhl-Team.

2 Meilensteine

Im Berichtszeitraum wurden die folgenden Meilensteine erreicht.

08.10.2018	Eingeladener Vortrag zum Thema „IoT Business Models and Data Interoperability“ am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb in München
17.10.2018	Vortrag auf dem BVL-Kongress in Berlin zum Thema „Innovation durch Kooperation in Supply Chains“
12.11.2018	Vortrag zum Thema „International Data Spaces“ und Teilnahme an der Podiumsdiskussion beim „European Data Value Forum“ in Wien
15.05.2019	Vortrag zum Thema „Daten-Business“ auf den Tagen der digitalen Technologien des BMWi in Berlin
28.08.2019	Veröffentlichung des Beitrags „Designing a multi-sided data platform: findings from the International Data Spaces case“ in der Zeitschrift „Electronic Markets“

¹ Quellen: <https://scholar.google.de/citations?user=VlplEKkAAAAJ&hl=de&oi=ao>

3 Forschung

3.1 Forschungsthemen

Der Lehrstuhl für Industrielles Informationsmanagement bearbeitet Themen an der Schnittstelle zwischen Informations- und Supply Chain-Management. Schwerpunktmäßige Forschungsgegenstände sind:

- Industrielles Datenmanagement
- Industrielle Ökosysteme und digitale Geschäftsmodelle
- Produktions- und Logistiknetzwerke
- Digitale Zwillinge

3.2 Forschungsprojekte

3.2.1 Leistungszentrum für Logistik und IT

Mit dem Kick-Off am 29. Juni 2017 starteten die Forschungsaktivitäten des Leistungszentrums für Logistik und IT. Das Leistungszentrum ist ein vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen geförderter Forschungsverbund aus TU Dortmund, Fraunhofer ISST, Fraunhofer IML, Leibniz-Institut für Arbeitsforschung IfADo, Graduate School of Logistics GSofLog, EffizienzCluster LogistikRuhr und dem Wirtschaftspartner Boehringer Ingelheim.

Inhaltlich konzentriert das Leistungszentrum die Forschungsaktivitäten auf die Digitalisierung der Logistik und der Informationslogistik. Die Forschungsstruktur teilt sich in vier Perspektiven und subsidiär in Arbeitspakete auf.

Der Lehrstuhl ist im Leistungszentrum mit zwei Mitarbeitern für folgende Themen verantwortlich:

- Research Clan 4: Geschäftsmodelle und Innovationstransfer
- Research Clan 5: Informationslogistik

Die Forschung im Research Clan 4 zielt auf die Erarbeitung eines methodischen und theoretischen Fundaments zur Weiterentwicklung des Digital Business Engineering ab. Das Digital Business Engineering ist eine Methode zur Unterstützung von Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung digitaler Geschäftsmodelle.

Der Research Clan 5 thematisiert die Entwicklung digitaler und flexibler Prozesse im Kontext von Industrie 4.0-Technologien. Zentrale Forschungsfragen liegen im Informationsmanagements und insbesondere in dessen Teilgebiet der Informationslogistik. Dabei werden innerhalb der beiden Workstreams Technologien untersucht, mit denen sowohl vertikale als auch unternehmensübergreifende Informationsflüsse optimiert werden können.

Neben Forschungsaktivitäten beteiligt sich der Lehrstuhl über das Leistungszentrum an der PhD School of Logistics der Graduate School of Logistics. Mit einem Vortrag und einem Workshop zum Digitalen Zwilling wird interdisziplinären Doktoranden ein Einblick in den Themenkomplex der digitalen Transformationen von Unternehmen gewährt.

Im Rahmen des Leistungszentrums wurden folgende Publikationen unter Mitarbeit des Lehrstuhls angefertigt:

- Vier Konferenzbeiträge aus dem Research Clan 4 zum Thema digitale Geschäftsmodelle wurden auf internationalen Konferenzen angenommen und veröffentlicht
- Ein Konferenzbeitrag aus dem Research Clan 5 zum Thema des digitalen Zwilling wurde auf einer internationalen Konferenz angenommen und veröffentlicht
- Zwei Konferenzbeiträge aus dem Research Clan 5 zum Thema des digitalen Zwilling wurden auf internationalen Konferenzen angenommen und werden zeitnah veröffentlicht

Ferner wurden zwei Interviewreihen, eine zum Thema Geschäftsmodelle, eine zum Thema digitaler Zwilling mit Partnern am Standort, sowie aus der Praxis durchgeführt. Weitere Interviews, Workshops und Kooperationen mit Praxispartnern befinden sich bereits im Planungsstadium. Im Zuge der Durchführung von Workshops wurde das methodische Vorgehen geschärft, überarbeitet und angepasst.

3.2.2 Exzellenz Start-Up Center

Im Umfang einer 50% Entgeltgruppe 14 TV-L Stelle beteiligt sich der Lehrstuhl für Industrielles Informationsmanagement ab dem 01.01.2020 an dem Drittmittelprojekt Exzellenz Start-Up Center (ESC). Das ESC ist ein vom PTJ finanziertes Projekt mit der Zielsetzung der Verwurzelung und Dissemination von Inhalten aus dem Entrepreneurship in die Forschung und in die Lehre. Die Rolle des Lehrstuhls für Industrielles Informationsmanagements liegt dabei vornehmlich auf der Integration entrepreneurialer Inhalte in das Handlungsfeld „Logistik“. Dabei wird auf der mehrjährigen Erfahrung und Vernetzung des Lehrstuhls in die Fakultät und die Universität zurückgegriffen, um dieser Aufgabe adäquat gerecht zu werden.

3.3 Drittmittelüberblick

Der Lehrstuhl für Industrielles Informationsmanagement ist mit vier wissenschaftlichen Mitarbeiterstellen (3x Entgeltgruppe 13 TV-L, 1x Entgeltgruppe 14 TV-L) ausgestattet. Alle vier Stellen sind besetzt, namentlich mit Herrn Frederik Möller (seit 01. Mai 2017), Herrn Tobias Guggenberger (seit 01. März 2019), Herrn Hendrik van der Valk (seit 15. Oktober 2019) und Frau Estelle Duparc (01 August 2020).

Der Lehrstuhl verfolgt das Ziel, weitere Drittmittel einzuwerben, vornehmlich über Ausschreibungen zu öffentlich finanzierten Forschungsprojekten im Forschungsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union, aber auch über andere Programme wie das Mercator Research Center Ruhr (MERCUR).

3.4 Publikationen

3.4.1 Zeitschriftenbeiträge

- Otto, B. (2020). Interview with Reinhold Achatz on “Data Sovereignty and Data Ecosystems”. *Business & Information Systems Engineering* 61 (5), 635-636
- Otto, B., & Jarke, M. (2019). Designing a multi-sided data platform: findings from the International Data Spaces case. *Electronic markets*, 29(4), 561–580. doi:10.1007/s12525-019-00362-x
- Hermann, M., Bücker, I., & Otto, B. (2019). Industrie 4.0 process transformation: findings from a case study in automotive logistics. *Journal of manufacturing technology management*. doi:10.1108/jmtm-08-2018-0274

- Legner, C., Pentek, T. & Otto, B. (2020). Accumulating Design Knowledge with Reference Models: Insights from 12 Years' Research into Data Management. *Journal of the Association for Information Systems* 21 (3), 2.
- Moetz, A., Stylos-Duesmann, P., & Otto, B. (2019). Schedule instability in automotive production networks: the development of a network-oriented resequencing method. *IFAC-PapersOnLine / International Federation of Automatic Control*, 52(13), 2810–2815. doi:10.1016/j.ifacol.2019.11.634
- Quetschlich, M., Moetz, A. & Otto, B. (2020). Optimisation model for multi-item multi-echelon supply chains with nested multi-level products. *European Journal of Operational Research*, <https://doi.org/10.1016/j.ejor.2020.08.005>.

3.4.2 Beiträge in Tagungsbänden

- Amadori, A., Altendeitering, M. & Otto, B. (2020). Challenges of Data Management in Industry 4.0: A Single Case Study of the Material Retrieval Process. *International Conference on Business Information Systems*.
- Azkan, C., Iggena, L., Gür, I. & Otto, B. (2020). A Taxonomy for Data-Driven Services in Manufacturing Industries. In D. Vogel, K. Ning Shen, & P. Shan Ling (Hrsg.), *PACIS 2020 proceedings: Pacific Asia Conference on Information Systems, 20th - 24 th June 2020, Dubai (Bd. 70)*. <https://aisel.aisnet.org/pacis2020/184/>
- Azkan, C., Möller, F., Meisel, L. & Otto, B. (2020) Service dominant Logic Perspective on Data Ecosystems-a Case Study based Morphology. In *ECIS 2020 proceedings: liberty, equality, and fraternity in a digitizing world; proceedings of the 28th European Conference on Information Systems (ECIS), Marrakech, Morocco, June 15-17, 2020*. https://aisel.aisnet.org/ecis2020_rp/65/
- Gelhaar, J. & Otto, B. (2020). In D. Vogel, K. Ning Shen, & P. Shan Ling (Hrsg.), *PACIS 2020 proceedings: Pacific Asia Conference on Information Systems, 20th - 24 th June 2020, Dubai (Bd. 70)*. <https://aisel.aisnet.org/pacis2020/175/>
- Guggenberger, T., Möller, F., Boualouch, K., & Otto, B. (2020). Towards a unifying understanding of digital business models. In D. Vogel, K. Ning Shen, & P. Shan Ling (Hrsg.), *PACIS 2020 proceedings: Pacific Asia Conference on Information Systems, 20th - 24 th June 2020, Dubai (Bd. 70)*. <https://aisel.aisnet.org/pacis2020/70/>
- Guggenberger, T., Möller, F., Haarhaus, T., Gür, I., & Otto, B. (2020). Ecosystem types in information systems. In *ECIS 2020 proceedings: liberty, equality, and fraternity in a digitizing world; proceedings of the 28th European Conference on Information Systems (ECIS), Marrakech, Morocco, June 15-17, 2020*. https://aisel.aisnet.org/ecis2020_rp/45/
- Haarhaus, T., Stachon, M., Möller, F., Geiger, J., Otto, B., Liening, A. (2020). APIs as Boundary Resources of Digital Entrepreneurial Ecosystems: The Case of Digital Health Startups. In: *Frontiers of Entrepreneurship Research*, 40
- Lis, D. & Otto, B. (2020). Data Governance in Data Ecosystems—Insights from Organizations. *AMCIS 2020 Proceedings*. 12. https://aisel.aisnet.org/amcis2020/strategic_uses_it/strategic_uses_it/12
- Möller, F., Guggenberger, T. & Otto, B. (2020). Design Principles for Route Optimization Business Models: A Grounded Theory Study of User Feedback. In *WI2020*

Zentrale Tracks: changing landscapes WI2020 Potsdam 9. - 11.3. (Bd. 2020, S. 1084–1099). doi:10.30844/wi_2020_j10-moeller

- Möller, F., Stachon, M., Hoffmann, C., Bauhaus, H. & Otto, B. (2020). Data-Driven Business Models in Logistics: A Taxonomy of Optimization and Visibility Services. In Proceedings of the 53rd Hawaii International Conference on System Sciences 2020 (HICSS) (S. 5379–5388). doi:10.24251/hicss.2020.661
- van der Valk, H., Möller, F., Henning, J.-L., Otto, B., Haße, H., & Arbter, M. (2020). A taxonomy of digital twins. In B. Anderson, J. Thatcher, & R. Meservy (Hrsg.), AMCIS 2020 proceedings. https://aisel.aisnet.org/amcis2020/org_transformation_is/org_transformation_is/4/

4 Lehre

4.1 Lehrveranstaltungen

4.1.1 Business Engineering logistischer Systeme

In dem Teilmodul „Business Engineering logistischer Systeme“ erlernen die Studierenden auf Masterstufe anhand von Fallstudien aus der Praxis vertiefte Kenntnisse der Transformation logistischer und produktionstechnischer Systeme durch den strategischen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien. Die theoretische und konzeptionelle Grundlage der Transformationsprojekte bildet das Business Engineering.

Die Prüfungsleistung wird in Gruppen als schriftliche Ausarbeitung mit zusätzlicher Ergebnispräsentation erbracht.

Die Veranstaltung im Umfang von 4 SWS wurde im Wintersemester 2019/20 in Kooperation mit der BEUMER Group und der Porsche AG durchgeführt.

4.1.2 Industrielles Informationsmanagement

In dem Modul „Industrielles Informationsmanagement (IIM)“ erwerben die Studierenden auf Masterstufe theoretische und praktische Kenntnisse in den vier Handlungsfeldern des IIM:

- Industriebetriebliche Informationswirtschaft
- Management der Informationssysteme in Produktion und Logistik
- Management der Informations- und Kommunikationstechnologien
- Führungsaufgaben des industriellen Informationsmanagements

Damit werden die Teilnehmenden befähigt die Relevanz des Industriellen Informationsmanagements für den strategischen und operativen Erfolg einer Unternehmung zu beurteilen. Darüber hinaus wird die doppelte Rolle digitaler Technologien, einerseits als potenzielle Disruptoren und andererseits als Quelle von Wettbewerbsvorteilen, diskutiert. Letztlich ist ein zusätzliches Ziel der Lehrveranstaltung die Vermittlung von Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Arbeit und kritischen Bewertung von fremden Aufsätzen. Die Prüfungsleistung wird gruppenweise als schriftliche Ausarbeitung mit zusätzlicher Ergebnispräsentation erbracht.

Die Veranstaltung im Umfang von 4 SWS wurde im Sommersemester 2020 in Kooperation mit der Deutsche Telekom AG (Data Intelligence Hub) durchgeführt.

4.1.3 Miniaturisiertes intelligentes Intralogistik-System (MINIS)

Das Projekt Miniaturisiertes intelligentes Intralogistik-System (MINIS) wird von den TU Lehrstühlen Förder- und Lagerwesen, Unternehmenslogistik und Industrielles Informationsmanagement betreut. Das Projekt startete zum 1. Juli 2015. Es bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in Form von Studien- und Projektarbeiten an dem Projekt zu beteiligen.

In dem Projekt werden miniaturisiert intralogistische Systeme entwickelt, um Studierenden aktuelle Industrie-4.0-Forschungsthemen wie dezentrale Steuerung und modulare Fördertechnik näher zu bringen. Gefertigt werden die intralogistischen Systeme mittels 3D-Druck. Ziel des Projektes ist es, durch studentische Beteiligung ein individuell und modular zusammenbaubares Materialfluss- und Produktionssystem zu entwickeln, bei dem Transporteinheiten (z.B. Päckchen) ihr Ziel, nach dem Grundgedanken von Industrie 4.0, eigenständig erreichen.

Teilkomponenten wie z.B. eine dezentrale Steuereinheit, sowie Drehtische und weitere Fördermodule konnten bereits realisiert werden. Derzeit entsteht ein funktionsfähiger Demonstrator, mit dem der Materialfluss durch eine Produktionslinie abgebildet wird. Ein Fokus liegt auf der Digitalisierung des Demonstrators.

Im Zuge der studentischen Arbeiten wurden verschiedene Konzepte, Druck- sowie Elektroteile entwickelt. Unter anderem sind folgende Punkte zu nennen:

- Konzepterstellung zur Kombination von Cyber-Physischen-Systemen mit Digitalen Zwillingen
- Konzepterstellung zur Kombination von digitalen Zwillingen mit additiven Fertigungsverfahren
- Kategorisierung von Software-Tools zur Nutzung zur Digitalisierung eines Produktionssystems
- Entwicklung und Aufbau eines Demonstrators einer Produktionslinie zur Fertigung von Kurzhanteln
- Implementierung von Digitalisierungsstrategien des Demonstrators

4.2 Evaluation der Lehre

Im Wintersemester 2019/20 und Sommersemester 2020 wurden die folgenden Lehrveranstaltungen auf einer Skala von 1 für „sehr gut“ bis 5 für „mangelhaft“ durch die Studierenden evaluiert.

- | | |
|--|------|
| ▪ Business Engineering logistischer Systeme: | 1,56 |
| ▪ Industrielles Informationsmanagement: | 2,2 |

Die Lehrveranstaltung Industrielles Informationsmanagement wurde aufgrund der Coronakrise kurzfristig auf digitale Lehre umgestellt. Die Bewertung basiert auf einer Stichprobe von 5, und einer Standardabweichung von 1,64.

4.3 Promotionsvorhaben und Abschlussarbeiten

4.3.1 Promotionsvorhaben

Professor Otto betreut bzw. betreute die folgenden Promotionsvorhaben bzw. übernimmt/übernahm eine Rolle im Prüfungsausschuss:

- Lis, Dominik, Data Governance in Industrial Ecosystems, Technische Universität Dortmund, Fakultät Maschinenbau, laufend, Erstgutachten.
- Moetz, André: Kurzfristige Dynamik bei der Produktionsplanung in mehrstufigen Produktionsnetzwerken, Technische Universität Dortmund, Fakultät für Maschinenbau, laufend, Erstgutachten.
- Möller, Frederik, Digital Business Models in Logistics: Archetypes, Taxonomies, and Design Principles, Technische Universität Dortmund, Fakultät Maschinenbau, laufend, Erstgutachten.
- Opiel, Sebastian, Werkzeuge und Methoden zur Unterstützung der Digitalisierung von Supply Chains, Technische Universität Dortmund, Fakultät Maschinenbau, laufend, Erstgutachten.
- Pentek, Tobias: Reference Model for Data Management in the Digital Economy, Universität St. Gallen, School of Management, laufend, Erstgutachten.
- Pettenpohl, Heinrich, Konfiguration von Datenwertschöpfungsketten mit Hilfe einer Data-Supply-Chain-Notation, Technische Universität Dortmund, Fakultät Informatik, laufend, Erstgutachten.
- Quetschlich, Mathias: Bedarfsanalysen unter Berücksichtigung von Online Konfigurator Daten mit Statistischen Lernverfahren, Technische Universität Dortmund, Fakultät für Maschinenbau, laufend, Erstgutachten.
- Spiekermann, Markus: Verfahren zur Bewertung industrieller Daten, Technische Universität Dortmund, Fakultät für Maschinenbau, laufend, Erstgutachten.
- Tietze, Ann-Carina: Eine prozessorientierte Wissensmanagementarchitektur zur Steigerung der Transparenz automobilwirtschaftlicher Lieferketten, Technische Universität Dortmund, Fakultät für Maschinenbau, laufend, Erstgutachten.
- Zrenner, Johannes: Transparente Liefernetzwerke durch kollaborative Informationssysteme, Technische Universität Dortmund, Fakultät für Maschinenbau, laufend, Erstgutachten.
- Lamberjohann, Marvin, Konzeption und Design von Logistik-Ökosystemen, Technische Universität Dortmund, Fakultät Maschinenbau, laufend, Erstgutachten.
- Wester, Marek, Distributed data architectures in logistics networks, Technische Universität Dortmund, Fakultät Maschinenbau, laufend, Erstgutachten.
- Amadori, Antonello, Methoden des Datenmanagements im Produktionsnetzwerk der Automobilfertigung, Technische Universität Dortmund, Fakultät Maschinenbau, laufend, Erstgutachten.
- van der Valk, Hendrik, Referenzarchitektur für Digitale Zwillinge in der Logistik, Technische Universität Dortmund, Fakultät Maschinenbau, laufend, Erstgutachten.
- Guggenberger, Tobias, Value Co-Creation in Data Ecosystems, Technische Universität Dortmund, Fakultät Maschinenbau, laufend, Erstgutachten.

4.3.2 Masterarbeiten

Professor Otto betreut bzw. betreute folgende Masterarbeiten:

- Barragan-Penaranda, Sina-Mireya: Entwicklung eines Konzeptes für eine datenbasierte Berichtsplattform als Schnittstelle zwischen Energiemanagement und CO2-Emissionshandel, laufend.

- Gür, Inan: Konzeption von Datenökosystemen auf Basis der Service-Dominant Logic, abgeschlossen.
- Hoffmann, Christina: Entwicklung eines Konzeptes zur Prozessdefinition für Lieferantenportale, laufend.
- Janitschke, Frederike: Einsatz von digitalen Zwillingen bei der Realisierung eines Retro Fits von intralogistischen Anlagen, laufend
- Lehmann, Pia: Erstellung eines Vorgehensmodells zur Anbindung eines Außenlagers im SAP EWM am Beispiel des Pumpenherstellers WILLO, abgeschlossen.
- Mai, Victor: Untersuchung der Einsatzmöglichkeiten Digitaler Zwillinge bei der Planung & Inbetriebnahme log. Anlagen, abgeschlossen
- Tomczyk, Martin: Serviceorientierte Dienstleistungen mittels Digitalem Zwilling, laufend
- Üstün, Zeynep: Abgrenzung & Unterscheidung zwischen Simulation und Digitalen Zwillingen, abgeschlossen

4.3.3 Bachelorarbeiten

Professor Otto betreut bzw. betreute folgende Bachelorarbeiten:

- Davydova, Irina: Analyse und Bewertung von Anforderungen an eine Software für das Geschäftsprozessmanagement in einer Organisation mit einem breiten Produkt- und Dienstleistungsspektrum am Beispiel der Hamburg Port Authority, abgeschlossen
- Eckert, Maximilian: Untersuchung von Software-Tools zur Umsetzung von Digitalen Zwillingen, abgeschlossen
- Linz, Lukas: Untersuchung der Einsatzmöglichkeiten Digitalen Zwillinge im Logistikumfeld, laufend
- Liskunov, Dietrich: Untersuchung der Modellierungsmöglichkeiten von Digitalen Zwillingen in der Logistik, abgeschlossen
- Sabaratnam, Vithusan: Untersuchung Kombination DTs mit additiven Fertigungsverfahren, abgeschlossen
- Uzun, Dilara: Analyse von Geschäftsmodellen im Mobilitätsbereich, abgeschlossen.

5 Gremienmitarbeit und Sonstiges

5.1 Mitarbeit in Gremien

Professor Otto nimmt bzw. nahm Aufgaben in folgenden Gremien wahr:

- CDQ AG: Verwaltungsratspräsident
- Fraunhofer Big Data Allianz: Mitglied im Lenkungskreis
- Graduate School of Logistics: Mitglied im Vorstand
- International Data Spaces Association: stellvertretender Vorstandsvorsitzender
- Postcon: Mitglied des Wirtschaftsbeirats

5.2 Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung

Professor Otto nimmt folgende Aufgaben der universitären Selbstverwaltung wahr:

- Mitgliedschaft in mehreren Promotionsprüfungskomitees (siehe hierzu auch Abschnitt 4.3.1)

- Stellvertretendes Mitglied im Fakultätsrat der Fakultät Maschinenbau

5.3 Personalausstattung

Die Personalausstattung des Lehrstuhls umfasst zurzeit:

- 4 Wissenschaftliche Mitarbeiterstellen (3x TV-L 13, 1x TV-L14)
- 7 studentische bzw. wissenschaftliche Hilfskräfte

6 Ausblick

Der Lehrstuhl für Industrielles Informationsmanagement verfolgt für das nächste Berichtsjahr folgende Ziele:

- Akquisition weiterer Drittmittel zur Finanzierung von Lehrstuhlpersonal
- Kontinuierliche Publikation der Forschungsergebnisse

Berichtenswerte Konflikte werden, wie bereits im aktuellen Berichtsjahr, nicht erwartet.